

ich versichern, dass der Druck von Frati sehr gut ist, er ist auch sehr dankenswert, wenn die Uebersetzung auch recht frei ist und das lateinische Original nicht ersetzen kann. Darüber kann ich urteilen, weil ich inzwischen das handschriftliche Material für die Hist. Romana (mit Ausnahme der Uebersetzung) vollständig beschafft habe, ich benutze daher die Gelegenheit, einiges darüber hinzuzufügen. Nachdem ich die unvollständige Hs. der Hist. Romana in der Ottoboniana, die schon im J. 1306 abbricht, schon 1884/5 abgeschrieben hatte, soweit sie für unsere Ausgabe in Betracht kommt (vgl. N. A. XI, 285 f.), habe ich im J. 1901 die einzige vollständige Hs. des Werkes in Poppi, die P. Fabre entdeckt hat, teils verglichen, teils abgeschrieben. Sie enthält die originale Vorrede des Werks, die in der Hs. von S. Marco übersetzt ist, das Werk ist hier wie in der römischen Hs. und in der Uebersetzung in 12 Bücher geteilt, es schliesst da, wo die Uebersetzung aufhört, mit den Worten: 'Post paucos dies populus Tervisinus missa legatione magna et elleganti fedus et amicitiam cum Cane firmavit'. Der Text und die Buchteilung der beiden, ganz von einander unabhängigen, lateinischen Hss. stimmen vollständig überein, es finden sich nur die gewöhnlichen Schreibervarianten. Noch bemerke ich, dass die Hs. der Universitätsbibliothek zu Bologna n. 1287 des 17. Jh., die auch die Hist. Romana bis 1306 enthält, eine Abschrift des codex Ottobonianus, also wertlos ist.

O. H.-E.

57. Im ersten Heft (Febr. 1910) der in Lille erscheinenden Revue du Nord, die sich von den Annales de l'Est et du Nord als eine selbständige Zeitschrift abgelöst hat, veröffentlicht H. P i r e n n e eine apologetische Denkschrift des Herrn R o b e r t v o n C a s s e l über seine Beteiligung an der flandrischen Revolution von 1324/1325.

H. Br.

58. In den Analecta Bollandiana XXIX, 1, 1—116 gibt Albert P o n c e l e t nach drei Hss. die Inhaltsübersicht des grossen Legendars des Dominikaners P e t r u s C a l o von Chioggia, der sein Werk um 1340 vollendete, 1348 starb. In der Vorrede handelt er über Legendare und deren Entwicklung von der frühesten Zeit an bis zum Ende des Mittelalters, ausführlich besonders über das des Dominikaners Bartholomeus von Trient und das eines andern Dominikaners, der Vincenz' von Beauvais Speculum historiale ausschrieb. Deren Hss. zählt er auf. O. H.-E.